

Begrüßung

Carsten begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Betriebsgruppe

TOP 1 Wie geht die Lohnschere auseinander? Bzw. „Was ist gerechter Lohn?“

Carsten verteilt Grafiken exemplarischer Entwicklung der Entgelte von 2010-2018. Er ist der Meinung, dass diese eine deutliche Zunahme des Abstandes zwischen den einzelnen Entgeltgruppen zeigen und dass dieser Abstand bei weiteren prozentualen Lohnerhöhungen natürlich immer weiter wächst. Er hält dies für ungerecht.

Antje erläutert kurz, welche Forderungsmöglichkeiten der Entgelterhöhung bei Tarifverhandlungen bestehen (Festbetrag für alle, Sockelbetrag mit zusätzlicher prozentualer Erhöhung, prozentuale Erhöhung und weitere spezielle Mischformen).

TOP 1a) Tarifrunde 2019 - Fahrplan und Planung der Forderungsfindung

Antje stellt den Fahrplan für die Tarifrunde vor. Ab Anfang Oktober startet die Forderungsfindung in den Betrieben. ver.di möchte mit der Tarifrunde auch eine Steigerung der Mitgliedszahlen erreichen. Deshalb werden spezielle Ansprachetrainingsmaßnahmen angeboten und die Betriebsgruppen sollen sich Aktionen überlegen zur Forderungsfindung.

Susanne merkt an, dass die wenigen vorhandenen aktiven BG-Mitglieder damit nicht eventuell erschlagen werden. Vor der Aktionsplanung sollten erst mal versucht werden die vorhandenen Mitglieder generell wieder mehr zu aktivieren.

Simona merkt an, dass der Raum des BG-Treffens an sich schon mal schwer zu finden sei.

Susanne weist auf die kommende Klausurtagung der Vertrauensleute und Gremienvertreter hin, auf der die Möglichkeit bestünde Ideen für die Aktivierung der BG-Mitglieder zu entwickeln. Grundsätzlich sollten den Leuten wieder bewusster gemacht werden warum sie überhaupt bei ver.di sind und dies muss auch nach außen transportiert werden. Außerdem wäre es doch besser sich mehr zu treffen und zu sehen. Wenn mehr offizielle BG-Termine wären, würde man sich auch schwerer tun abzusagen. Die Lage am Nachmittag erschwert es vielleicht auch, dass viele Mitglieder kommen, da viele dann Feierabend haben wollen.

Antje merkt dazu an, dass an anderen Stellen auch mal aktive Mittagspausen gemacht wurden. Ob dies etwas bringt kann sie nicht einschätzen.

TOP 2) Vorbereitung zur Aufstellung der Liste zur Wahl des Akademischen Senats (AS)–Kandidatensuche (Aufstellung der Liste am 18.10.18)

Es wird zeitlich schwierig die Liste bis zum 18.10. aufzustellen, da Susanne demnächst zwei Wochen im Urlaub ist und auch noch Herbstferien sind. Es wird deshalb wohl ein zusätzliches BG-Treffen im November geben. Susanne klärt mit Carsten die Terminleiste. Ziel sollte es sein wieder zwei Sitze im AS zu erhalten. Susanne wird zusammen mit Stefan als letztmalige Listenführer die Aufstellung der Liste koordinieren.

TOP 3) Sonstiges/Aktuelles/Wünsche/Fragen/Berichte

Susanne fragt nochmal nach, wie lange ein Ansprachetraining vom Zeitumfang dauert. Antje teilt mir, dass der Umfang bei ca. 3 Stunden liegt. Susanne bitte darum einen Termin nachmittags anzubieten.

Jan führt aus, dass eine Hochschulgruppe (Registrierte Vereinigung) für die gewerkschaftlich organisierten Studenten gegründet werden soll.

Susanne fragt, wie die SHK-Regelung (SHK = studentische Hilfskraft) an der TU in Zukunft aussieht, besonders in der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV). Jan antwortet, dass §121 BerIHG grundsätzlich regelt, was SHK dürfen und was nicht. Dieser wurde aber bisher recht großzügig ausgelegt. Nach der erfolgreichen Klage an der HU möchte der studentische Personalrat zusammen mit der Personalabteilung vermeiden, dass es auch an der TU in Zukunft zu klagen kommen kann. Von Seiten der Hochschulleitungen wird zur Zeit darauf hin gedrängt, dass BerIHG hier zu verändern, damit SHKs auch für Verwaltungstätigkeiten nach dem Tarifvertrag für studentische Beschäftigte eingesetzt werden können.

Bericht von Carsten Drinkewitz